

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt Sozialamt | Nr. 099/2009 |
|--|------------------------|

Betreff:

Integrationsplanung
hier: Sachstandsbericht

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Sozialausschuss Berichterstattung: Frau Verena Schulte-Sienbeck | 09.09.2009 |

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Bei der im Jahre 2008 begonnenen Integrationsplanung ist zwischenzeitlich die zweite Projektphase angelaufen.

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW fördert auch diese Phase im Rahmen des Landesprogramms KOMM-IN. Es wurde eine Zuwendung in Höhe von 50.000 € bewilligt.

Von Juni 2009 bis Februar 2010 gilt es, aus der bisher erarbeiteten Bestandsaufnahme konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Vier Planungsgruppen mit Experten aus den Bereichen Sprache, Bildung, Arbeit/Wirtschaft und Gesundheit/Sport haben ihre Arbeit aufgenommen. In jeweils vier Sitzungen werden sie bis zum Jahresende konkrete Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Integration im Kreis Warendorf erarbeiten.

Eine fünfte Gruppe setzt sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die die Arbeitsergebnisse der Planungsgruppen kritisch hinterfragen und auf ihre Alltagstauglichkeit hin überprüfen werden. Die Teilnehmer sollen darüber hinaus eigene Ideen und Anregungen für den weiteren Planungsprozess mit einbringen.

Um eine breite Beteiligung zu erreichen und die unterschiedlichen Situationen in den 13 Städten und Gemeinden angemessen zu berücksichtigen, finden bis zum Ende der Projektlaufzeit in allen Kommunen sogenannte Integrationsforen statt. Hier sollen die Menschen die Gelegenheit haben, lokale Probleme und Herausforderungen zu benennen. In enger Kooperation mit den Städten und Gemeinden werden Veranstaltungen organisiert, die nicht nur der Information dienen, sondern auch interkulturelle Begegnungen ermöglichen sollen.

Im Frühjahr des nächsten Jahres soll dann der Integrationsbericht vorgelegt werden, der ein Handlungsprogramm für die weitere Integrationsarbeit des Kreises Warendorf enthalten wird.

Frau Schulte-Sienbeck wird in der Sitzung über den Planungsprozess berichten.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat